

JA-85ST Kombiniertes Funk-Rauch- und Hitzemelder

Das Produkt ist eine Funkkomponente des Systems OASIS der Firma JABLOTRON ALARMS. Es erkennt Brände im Inneren von Wohn- oder Geschäftsgebäuden. Der Melder ist auch für Installation in Wohnwagen oder Mobilheimen geeignet. Er darf nicht in Industriegebäuden installiert werden. Der Melder kommuniziert über Funk und wird mit drei AA-Batterien betrieben.

Die Gefahr wird durch den Melder über die eingebaute LED optisch sowie mit dem akustischen Signal angezeigt.

Das Produkt kombiniert zwei unabhängige Melder - einen optischen Rauchsensor mit einem Hitzesensor. Der optische Sensor arbeitet nach dem Streulichtprinzip. Er reagiert sehr empfindlich auf größere Partikel, die für dichten Rauch charakteristisch sind. Im Gegensatz dazu reagiert der Sensor auf kleine Partikel, die beim Brennen von Flüssigkeiten wie z.B. Alkohol entstehen, weniger empfindlich. Dieses Defizit wird durch den eingebauten Hitzesensor ausgeglichen. Dieser Sensor reagiert zwar später im Vergleich zum Rauchsensor, reagiert aber deutlich besser auf Feuer mit schnell ansteigender Hitze, das nur wenig Rauch produziert.

Die Brandmelder sollten durch einen geschulten Techniker mit einem gültigen Zertifikat des Herstellers installiert werden.

Erfassungsbereich und Positionierung des Melders

Damit Rauch und Hitze die Sensoren erreichen, ist eine gewisse Luftzirkulation nötig. Der Melder muss deshalb an einer Stelle installiert werden, an der die Rauchmassen in die Richtung des Melders ziehen. Dies lässt sich in den meisten Gebäuden verwirklichen. Der Melder eignet sich jedoch nicht für die Installation im Außenbereich. Er eignet sich auch in Innenräumen mit einer extrem hohen Decke (über 5 m) nicht, an der die Nebenprodukte eines Feuers den Melder nicht erreichen würden.

Die Brandmelder sollten durch einen geschulten Techniker mit einem gültigen Zertifikat des Herstellers installiert werden.

Die Anordnung der Melder im Gebäude sollte von den Planungsunterlagen ausgehen. Wenn diese nicht vorliegen, muss sie den gültigen Normen zu Brandmeldeanlagen entsprechen.

In Wohnungen muss der Melder immer in einem Bereich installiert werden, der zum Wohnungsausgang führt (Fluchtweg) **Abbildung 1**. Bei Wohnungen mit einer Bodenfläche über 150 m² muss ein zusätzlicher Melder in einem anderen Bereich der Wohnung installiert werden **Abbildung 2**.

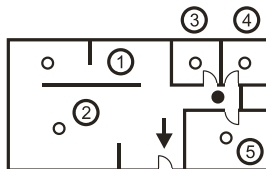


Abbildung 1

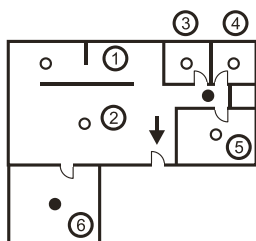


Abbildung 2

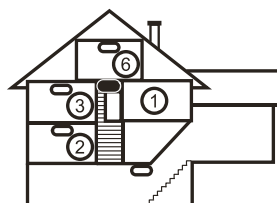


Abbildung 3

1. Küche,
2. Wohnbereich,
3. – 6. Schlafzimmer

● / ■ minimaler Erfassungsbereich der Melder

○ / □ empfohlener Erfassungsbereich der Melder

jedem Raum empfohlen, in dem Personen schlafen. Siehe **Abbildung 3**.

Installation an einer geraden Decke

Der Melder sollte möglichst in Raummitte montiert werden. Da sich direkt unterhalb der Decke eine kalte Luftschicht bilden kann, darf der Melder nicht in die Decke eingelassen werden. **Installieren Sie den Melder niemals in einer Ecke** (halten Sie den Abstand 0,5 m zur Ecke ein, siehe **Abbildung 4**). In Ecken kann die Luft schlecht zirkulieren.

Installation an einer schrägen Decke

Falls die Decke keine geeignete gerade Montagefläche bietet (z.B. Räume unter einem First) kann der Melder gemäß **Abb. 5** installiert werden.

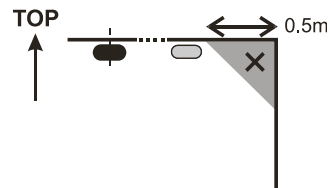


Abbildung 1

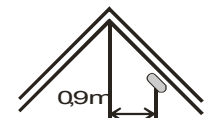


Abbildung 2

- Raummitte, beste Platzierung
- mögliche Platzierung

Wände, Raumteiler, Hindernisse und Balken

Der Melder muss mindestens 0,5 m von einer Wand oder einem Raumteiler entfernt installiert werden. In einem engen Raum mit einer Breite von weniger als 1,2 m muss der Melder mindestens ein Drittel der Breite des Raumes von der Wand entfernt sein. Im Falle von Trennwänden (Raumteilern, Regalen), die nicht bis zur Decke reichen, gilt der Raum als vollständig getrennt, wenn der Abstand zwischen der Trennwand und der Decke 0,3 m nicht überschreitet. Unter dem Melder wird ein freier Raum von mindestens 0,5 m benötigt. Unregelmäßigkeiten in der Deckenform (wie ein Träger), die 5% der Deckenhöhe nicht überschreiten, gelten als eine Wand - die obigen Angaben können angewendet werden.

Ventilation und Luftzirkulation

Der Melder darf nicht direkt neben einem Lufteinlass installiert werden, z.B. Lüftungsöffnung der Klimaanlage. Wird die Luft durch eine perforierte Decke zugeführt, so muss der Melder so platziert werden, dass die Belüftungslöcher mindestens 0,6 m vom Melder in allen Richtungen entfernt sind.

Installieren Sie den Melder nicht an folgenden Stellen:

- Stellen mit schlechter Luftzirkulation (Nischen, Ecken, Firste von Spitzgiebeln).
- Stellen, an denen er Staub, Zigarettenrauch oder Dampf ausgesetzt ist
- Stellen mit übermäßiger Luftzirkulation (in der Nähe von Ventilatoren, Hitzequellen oder Lüftungsöffnungen von Klimaanlage usw.)
- Küchen und anderen Kochstellen (da Dampf, Rauch oder Fettdunst die Empfindlichkeit des Melders beeinträchtigen könnten)
- neben Leuchtstofflampen oder Sparlampen (elektrische Störungen können einen Fehlalarm auslösen)
- Stellen wo kleinere Insekten in größeren Mengen auftreten

Hinweis: Die häufigste Ursache für Fehlalarme ist ein falscher Installationsort.
Detailliertere Installationsanweisungen finden Sie in der Norm ČSN TS 54-14 oder ČSN 342710.

Installation

Beachten Sie die Hinweise in den vorherigen Abschnitten.

JA-85ST Kombiniertes Funk-Rauch- und Hitzemelder

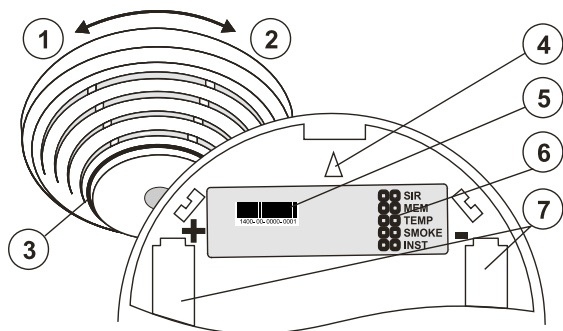


Abbildung 3: 1 – Melder öffnen; 2 – Melder schließen; 3 – optische Statusanzeige; 4 – Pfeil zeigt an, wo der Melder eingehängt werden soll; 5 – Seriennummer; 6 – Drahtbrücken; 7 – Batteriefach

- Öffnen Sie den Melder, indem Sie die Gehäuserückseite nach links drehen (1)
- Schrauben Sie die Gehäuserückseite an der gewünschten Stelle fest
- Stellen Sie an den Drahtbrücken (6) die gewünschte Funktion des Melders ein - siehe Tabelle

1	ON	Alarm aus	3	OFF	Rauch (ČSN EN 14604 oder ČSN EN 54-7) oder Hitze (ČSN EN 54-5)		
	OFF	Alarm ein (ČSN EN 14604)	4	OFF			
2	ON	Speicher aus	3	ON	nur Rauch (ČSN EN 14064 oder ČSN EN 54-7) (keine Hitze)		
	OFF	Speicher ein (ČSN EN 54-7 und ČSN EN 54-5)	4	OFF			
			3	OFF	nur Hitze (ČSN EN 54-5) (kein Rauch)		
			4	ON			
			3	ON			Rauch und gleichzeitig Hitze (beide Bedingungen gleichzeitig)
			4	ON			
			5	ON			Sofortalarm
			5	OFF	Feueralarm		

Für Installationen in Wohnwagen oder Mobilheimen stellen Sie den Modus „Nur Rauch“ oder „Rauch und Hitze“ ein

- Ferner gehen sie entsprechend dem Installationshandbuch der Zentrale vor.
 - Stellen Sie an der Zentrale den Anlernmodus ein.
 - Sobald alle Batterien im Melder eingelegt sind, wird der Anlerncode an das System gesendet - dies wird durch ein kurzes Blinken der LED (3) bestätigt.
 - An der Tastatur der Zentrale leuchtet zur Bestätigung des Anlernens die LED "A" in der entsprechenden Position.
Anmerkung: Der Melder kann auch durch die Eingabe seiner Seriennummer (5) im O-Link Programm am System angelernt werden. (Geben Sie die letzten 8 Stellen unter dem Strichcode ein).
- Setzen Sie den Melder wieder auf die Gehäuserückseite. Er kann nur in einer Position eingesetzt werden. Diese ist durch Pfeile (4) auf beiden Gehäuseteilen markiert. Schließen Sie das Gehäuse, indem Sie es nach rechts drehen (2).

Anmerkung: Das Anbringen des Melders wird blockiert, bis alle 3 Batterien eingelegt sind!

Die Gehäuserückseite ist nicht mit Gehäuserückseiten von Meldern verwechselbar, die über die Funktion der Testtaste durch das Drücken des Meldergehäuses nicht verfügen.

Einstellungen

Die Funktionen des Melders können auf der Registerkarte **Peripherie** im **O-Link** Programm und über die Drahtbrücken eingestellt werden.

Mit der Option **Reaktion** auf der Registerkarte **Peripherie** kann der Typ der Reaktion eingestellt werden, mit welcher das System auf die Aktivierung des angelernten Melders reagieren wird. Die Drahtbrücken auf der Platte direkt im Melder bestimmen weitere Reaktionen:

SIR ermöglicht das Ausschalten der eingebauten Sirene.

MEM Anzeige des Alarmspeichers – wenn eingeschaltet, bleibt die optische Anzeige des Melders noch 24 Stunden aktiv. Die Anzeige kann durch Drücken des Meldergehäuses gegen die Gehäuserückseite beendet werden.

TEMP und SMOKE Die Kombination dieser Drahtbrücken legt fest wie der Melder auf den Rauch und die Hitze reagieren wird.

INST, wenn über den **O-Link** eine andere Reaktion als **NATUR** eingestellt ist, reagiert die Zentrale entsprechend den Einstellungen im Programm.

Feueralarm

Ein Feueralarm wird je nach Einstellung optisch und akustisch angezeigt.

Nachdem die Bedingungen für das Auslösen des Feueralarms erfüllt sind (das Eindringen von Rauch in den Melder oder das Erreichen der Alarmtemperatur bzw. beides), zeigt der Melder die Gefahr durch das Ertönen der Sirene und das schnelle Blinken der LED (3) an. Die Information über den Alarm wird gleichzeitig an die Zentrale des Systems übertragen.

Stummschalten der Sirene während des Alarms: Das Ertönen der Sirene kann unterbrochen werden, indem das Meldergehäuse gegen die Rückseite gedrückt wird. Wenn die normalen Bedingungen innerhalb von 10 Minuten nicht wiederhergestellt werden (der Rauch löst sich nicht auf oder die Temperatur sinkt nicht), ertönt die Sirene erneut.

Bei Bedarf (z.B. Störung des Melders) kann das erneute Ertönen bis um 12 Stunden verschoben werden. Es wird so durchgeführt, dass der Melder nach dem Stummschalten der Alarmanzeige für 5 Sekunden wieder gedrückt wird. Nach dem Ertönen des akustischen Signals muss der Melder innerhalb von 1 Sekunde losgelassen werden. Der Wechsel zum Modus der verzögerten akustischen Alarmanzeige wird durch 5 Pieptöne bestätigt. Die optische LED Anzeige (3) blinkt über die gesamte Dauer der verzögerten akustischen Anzeige.

Alarmspeicher: Ist der Ereignisspeicher zum Alarmzeitpunkt scharfgeschaltet, bleibt die LED-Alarmanzeige bestehen, auch wenn die normalen Bedingungen wiederhergestellt sind. Die Anzeige blinkt langsam 24 Stunden lang oder sie kann durch Drücken des Meldergehäuses beendet werden.

Sabotagealarm: Beim Öffnen des Meldergehäuses wird ein Sabotagesignal an die Zentrale gesendet.

Test und Wartung

Die Funktion des Melders muss regelmäßig, mindestens 1x im Monat überprüft werden. Der Test wird durch das Drücken des Melders gegen die Gehäuserückseite, bis die LED aufleuchtet, durchgeführt. Das Aufleuchten der LED zeigt den Wechsel zum Testmodus an. Die LED leuchtet während der gesamten Testdauer. Nach dem Ende des Tests erlischt die LED. Der Melder zeigt dann das Ergebnis an. Ein korrekt funktionierender Melder reagiert mit einem Piepton. Ein Fehler wird durch 3 Blinksignale der LED und 3 Pieptöne angezeigt. Wenn die Batterie als leer ausgewertet wird, wird der Test mit 1 Blinksignal ohne akustische Anzeige beendet.

Das Testergebnis wird auch an die Zentrale übertragen. Bei einem korrekt funktionierenden Melder erscheint „Test OK“, bei einer Störung dann „Störung“ auf dem Display angezeigt.

Die Funktion der akustischen Anzeige des Melders kann mit einem Aerosol-Spray (z.B. SD-TESTER) überprüft werden. Der Hitzesensor wird mit warmer Luft (z.B. Haartrockner) getestet. Wenn sich die Zentrale bei diesem Test nicht im Modus SERVICE/WARTUNG befindet, wird ein Feueralarm ausgelöst.

Achtung: testen Sie den Melder niemals, indem Sie im Objekt Feuer machen.

Fehleranzeige

Der Melder überwacht laufend seine Funktionstüchtigkeit. Der Fehler wird durch 3 Pieptöne und Blinksignale angezeigt, dann folgen 3 kurze Blinksignale alle 30 Sekunden.

Bei der Fehleranzeige kann der Test des Melders durchgeführt werden, siehe Abschnitt *Test und Wartung des Melders*.

Falls der Fehler behoben ist, ertönt ein kurzer Piepton.

Könnte der Fehler nicht behoben werden, muss der Melder an den Service geschickt werden.

Batteriewechsel

Der Melder überwacht seine Batteriespannung. Bei zu niedriger Spannung blinkt die optische Anzeige alle 30 Sekunden kurz. Die

JA-85ST Kombiniertes Funk-Rauch- und Hitzemelder

Information über die leeren Batterien wird auch an die Zentrale gesendet. Die Batterien sollten dann so schnell wie möglich ersetzt werden. Es müssen immer alle 3 Batterien ausgewechselt werden. Verwenden Sie nur Batterien des gleichen Typs und der gleichen Marke.

Bitte ausschließlich hochwertige Alkali-Batterien 1,5V AA verwenden.

Entsorgen Sie alte Batterien nicht im Hausmüll, sondern geben Sie diese an einer Sammelstelle ab.

Entfernen des Melders aus dem System

Das System meldet jeden Verlust eines Melders. Wenn Sie einen Melder absichtlich entfernen, müssen Sie ihn auch aus der entsprechenden Position in der Zentrale löschen.

Technische Parameter

Stromversorgung	3x Alkali-Batterien AA 1,5 V / 2,4Ah
Typische Lebensdauer	ca. 3 Jahre
Raucherfassung	optisch, Streulichtprinzip
Empfindlichkeit des Rauchsensors	$m = 0,11 / 0,13 \text{ dB} / m$ nach ČSN EN 14604:2006, ČSN EN 54-7
Temperaturerfassung	Klasse A1 nach ČSN EN 54-5
Alarmtemperatur	+ 60 °C bis +65 °C
Funkfrequenz	868,1 MHz, Protokoll Oasis
Funkreichweite	ca. 300 m (freies Feld)
Abmessungen	Durchmesser 126 mm, Höhe 50 mm
Gewicht	150 g
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +70 °C
Konform mit Normen	ČSN EN 54-25, ČSN ETSI EN 300 220, ČSN EN 60950-1, ČSN EN 50130-4, ČSN EN 55022.



1293-CPR-0393

Das Produkt wurde in Übereinstimmung mit folgenden einschlägigen Bestimmungen entworfen und hergestellt: Verordnung Nr. 305/2011/EU, Regierungsverordnung Nr. 426/2000 Slg., Nr. 481/2012 Slg., wenn es bestimmungsgemäß verwendet wird. Das Original der Leistungserklärung und der Konformitätserklärung ist auf der Webseite www.jablotron.cz abrufbar.



Anmerkung: Das Produkt sollte, obwohl es keine schädlichen Materialien enthält, nicht mit dem Hausmüll, sondern auf einer Sammelstelle für Elektroabfall entsorgt werden. Detaillierte Informationen unter www.jablotron.cz.